

Tätigkeitsbericht des Vorstandes 2019 – 2022

Zur Vorlage bei der Mitgliederversammlung am 10. Mai 2022

Da aufgrund der Pandemie „Covid 19“ turnusmäßig in 2021 keine Mitgliederversammlung stattgefunden hat, wird diese jetzt am 10. Mai 2022 nachgeholt.

In 2019 haben Wahlen stattgefunden und der damalige Präsident Herr Norbert Radermacher und auch die damalige stellvertretende Vize-Präsidentin Frau Christel Grunewaldt-Rohde stellten sich nicht zur Wiederwahl. Als neuer Präsident wurde Herr Dr. Walter Höltermann und als Vize-Präsident Herr Nils Hanraets mit großer Mehrheit gewählt. Beide haben die Wahl angenommen und kümmern sich seitdem um die Belange des Vereins.

Seit 2019 befindet sich unsere Geschäftsstelle im Bildungszentrum Gebr. Grimm, Elsterstr.1 in Lingen. Die Räumlichkeiten sind optimal und ermöglichen ein angenehmes Arbeiten.

Auf diesem Wege bedanken wir uns bei der Stadt Lingen für die Überlassung der Räumlichkeiten und für den jährlichen institutionellen Zuschuss. Damit ist gewährleistet, dass die Geschäftsstelle erhalten bleibt und damit eine kontinuierliche Tätigkeit des Vereins gewährleistet ist.

2019

Arbeit in den Projekten

In 2019 konnten wir mittels Spenden die Tender Talents School in **Kampala/Uganda** mit einer Wasseraufbereitungsanlage versorgen. Die Schule braucht jetzt kein teures Wasser mehr zu kaufen und kann somit das eingesparte Geld für die Bildung der Kinder (schulisch und kulturell) einsetzen.

Im Kulturzentrum in **Nepal** wurde eine Nähwerkstatt eingerichtet, wo Jugendliche unter Anleitung das Nähhandwerk erlernen. Die bewerkstelligten Produkte konnten u.a. von uns auf dem alternativen Weihnachtsmarkt „Winterzauber“ (jetzt „Adventsleuchten“) verkauft und mit dem Erlös das Kulturzentrum unterstützt werden. Weiterhin haben ein Theaterworkshop und ein Mal- und Kunstprojekt im Kontext der kulturellen Bildung stattgefunden. In 2019 hat es in Nepal stark geregnet und Überschwemmungen haben auch das Kulturzentrum in Mitleidenschaft gezogen. ABC hat mittels Spenden die Renovierung des geschädigten Baukörpers ermöglicht. Im Kulturzentrum Inti Phajsi in **Bolivien** wurde eine Backstube mit Unterstützung von ABC eingerichtet. Hier backen Frauen Brot und Brötchen, die auf Märkten und an Restaurants verkauft werden. Die Frauen können sich hier verwirklichen und werden in der Entwicklung ihrer Fähigkeiten unterstützt, so dass sie darin bestärkt werden, ihr Leben nach eigenen Vorstellungen zu organisieren. Der Gewinn kommt dem.

Kulturzentrum zugute. ABC war mittels einer großzügigen Spende des Vereins „Frauen helfen Frauen“ in der Lage, der Backstube eine Knetmaschine zu verschaffen, die seitdem die Arbeit erheblich erleichtert. Davon konnten sich Frau und Herr Mannott Frau und Herr Höltermann bei ihrem Besuch im Kulturzentrum im Oktober 2019 überzeugen.

Veranstaltungen

Musikquartett KAWA aus Uganda beweist die Nachhaltigkeit des Welt-Kindertheater-Festes.

Auf Einladung von „Arts by Children (ABC) und dem Theaterpädagogischen Zentrum der Emsländischen Landschaft e.V. (TPZ) gastierte das „KAWA-Quartett“ aus Uganda am 08.05.2019 in der Kapelle des Bonifatius Hospitals in Lingen. Das KAWA-Quartett besteht aus vier stimmungswaltigen Künstlern aus Kampala, die das Publikum mit geistlichen und weltlichen Liedern großartig und humorvoll zu unterhalten wussten. Die erfolgreichen Musiker haben eine ganz besondere Verbindung zu Lingen, denn 2006 stand der damals 14jährige Patrick Mukisa erstmals in dem „Oliver Projekt“ im Rahmen des Welt-Kindertheater-Festes auf der Bühne des Theaters an der Wilhelmshöhe. „Arts by Children“ hat mit Hilfe von Sponsoren die Schulausbildung von Patrick in Uganda finanziert. In der Zwischenzeit hat er mit einigen Freunden und Künstlern in Kampala nach dem Vorbild von ABC eine eigene Stiftung gegründet, die sich für benachteiligte Kinder und Jugendliche in Uganda einsetzt. Die Hälfte der Konzerterlöse fließt in die Stiftung ein. Die Gesangsgruppe steht damit exemplarisch für die Nachhaltigkeit des Welt-Kindertheater-Festes. Deshalb hatten die Verantwortlichen des TPZ und von „Arts by Children“ beschlossen, die Gruppe im Zeitraum vom 28.09. - 04.10.2020 während einer großen Tournee in der Region zu präsentieren. Hierzu ist es leider aufgrund der Pandemie mit dem Virus SARS-CoV-2 nicht gekommen. ABC hofft, diese Tournee nach Beendigung der Pandemie nachholen zu können.

Trommelprojekt

Mit Trommeln für ein kulturelles Miteinander

Issouf Diomande, Migrant von der Elfenbeinküste, engagiert sich seit 2017 ehrenamtlich für ABC und ist zu einem unverzichtbaren Bestandteil von ABC geworden. Er leitet in Lingen einen von ABC ins Leben gerufenen Trommelkurs für Jugendliche verschiedener Herkunft.

Die Gruppe ist schon mehrfach in Lingen mit großem Erfolg im Rahmen verschiedenster Veranstaltungen aufgetreten.

Issouf Diomande ist nach Hesepe in die Landesaufnahmebehörde Niedersachsen gefahren, und hat dort mit Flüchtlingskindern einen Trommelworkshop durchgeführt. Er versteht es, den Kindern aus vielen unterschiedlichen Kulturen erste afrikanische Rhythmen auf den Djembes beizubringen

Vocatum Lingen – Fachmesse für Ausbildung und Studium am 20. Juni 2019 in der Halle IV

IFT – Institut für Talententwicklung Nord GmbH hat ABC die Möglichkeit gegeben, sich als Verein auf der Messe zu präsentieren und mit Schülern und Studenten ins

Gespräch zu kommen und über seine Aktivitäten zu berichten. Der Stand wurde von Frau Hanelt, Mitglied von ABC, und Dr. Walter Höltermann betreut. Zudem informierte Dr. Höltermann die Besucher mit einem Vortrag zum Thema: „Bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt im sozialen und kulturellen Feld am Beispiel von ABC“.

Freiwilligentag am 01.09.20219

ABC war auf dieser Werkschau der in Lingen bestehenden Vereine mit einem Stand vertreten und dabei über seine nationalen und internationalen Projekt informiert. Der Stand wurde von Theresa Liening und weiteren Mitgliedern des Vorstands betreut.

Besuch der Projekte in Oktober 2019

Vertreter und Vertreterinnen des Vorstandes haben die Projekte in Bolivien und Nepal besucht und sich ein Bild über den Fortgang der von ABC unterstützten Projekte gemacht. Die Reisekosten wurden von den Reisenden selbst finanziert.

Alternativer Weihnachtsmarkt

Der „Winterzauber“ wurde in diesem Jahr von ABC zusammen mit dem Internationalen Kulturverein organisiert. ABC war mit einem Verkaufs- und Lotteriestand sowie einer Waffelbude direkt am Marktgeschehen beteiligt.

2020

ABC ist mit vollem Elan in das Jahr 2020 gestartet und wurden dann von der Pandemie ausgebremst. Die geplanten Veranstaltungen mussten abgesagt werden - u. a. das Fest der Kulturen in Meppen und Frenswegen, das Sommerfest, die Beteiligung am Flohmarkt im Kontext des Altstadtfestes, die Afrikanische Nacht, die Tournee mit KAWA, das Musikprojekt Rocking Rhythms und auch der alternative Kunst- und Kulturmarkt „Adventsleuchten“.

Auch die Situation in unseren Projekten in Bolivien, Bangladesch, Nepal und Uganda wurden durch die Auswirkungen der Pandemie erheblich verschlechtert und wir haben dort gezielt Aktivitäten mit dem Schwerpunkt Krisenbewältigung unterstützt, so dass die Kinder und Jugendliche besser durch diese schwere Zeit kommen konnten. In all diesen Ländern wurden die Schulen geschlossen und die Kinder und Jugendliche waren entweder sich selbst überlassen und damit den Gefahren von Übergriffen ausgesetzt oder aber sie mussten mithilfe den Lebensunterhalt der Familie zu sichern.

Die „Tender Talents School“ in Kampala/Uganda ist eine private Ganztagschule mit Internat, die es auch Kindern aus ländlichen Regionen ermöglicht am Unterricht teilzunehmen. Damit der Schulbetrieb aufrechterhalten werden konnte, hat ABC finanzielle Mittel für den Erwerb von Saatgut zur Verfügung gestellt. Die Schule war demzufolge durch Selbstversorgung in der Lage, die Ernährung der Schüler und Schülerinnen sowie der Lehrer zumindest weitgehend sicher zu stellen. Ferner hat

ABC finanzielle Mittel für ein Seifen- und Hygieneprojekt zur Verfügung gestellt. Mit diesem Projekt konnten die Kinder Seife für den Eigenbedarf und auch zum Verkauf produzieren. Dadurch wurde das Ziel, vor allem Mädchen wieder in den geschützten Raum der Schule zurückzuholen und sie damit vor Übergriffen zu schützen verwirklicht. Im Ergebnis hatten die Kinder und vor allem die Mädchen einen geschützten Aufenthalt, eine Möglichkeit zum kreativen Gestalten und einen kleinen Verdienst, mit dem sie zum Lebensunterhalt ihrer Kernfamilie beitragen konnten.

Zudem war es durch die finanzielle Unterstützung durch ABC möglich, den Kindern und Jugendlichen Materialien zur Verfügung gestellt, damit sie ihre durch die Pandemie und seine Auswirkungen geprägten Gefühle in Bildern zum Ausdruck bringen konnten.

Das von ABC errichtete **Kulturzentrum in Nepal** hat wegen der Pandemie zusammen mit der Sarwodaya Foundation ein neues Projekt zur Fortführung kultureller Bildung entwickelt. Dieses Projekt richtet sich an benachteiligte Kinder und Jugendliche in Bhaktapur, wo die Kinder isoliert und demzufolge inaktiv sind. Ziel ist es, die Freizeit der Kinder sinnvoll zu gestalten, da sie aufgrund der anhaltenden Pandemie keine Schulen besuchen dürfen und nicht über die Möglichkeiten der Online-Bildung verfügen. Durch dieses offene Lernen können sie sich in verschiedenen Disziplinen – Schreiben, Zeichnen, Rechnen, Gestalten- üben und weiterentwickeln. ABC steht im Kontakt mit dem Leiter der „Sarwodaya Foundation“ Rajan Dulal und unterstützt dieses Projekt mittels Spenden. Wie in Uganda haben die Kinder unter anderem ihre durch die Pandemie geprägten Gefühle in von ihnen gestalteten Bildern zum Ausdruck gebracht,

Bolivien

Pandemiebedingt gab es von März an zunächst über 3 Monate eine starre und dann über drei Monate eine dynamische Quarantäne. Dies führte zu erheblichen Engpässen in der Nahrungsmittelversorgung. Auch waren kaum Masken und Desinfektionsmittel vorhanden. Die Schulen waren ab März geschlossen und an dem alternativ dazu angebotenen virtuellen Unterricht konnte, wegen fehlender Internetzugänge und elektronischer Endgeräte, nur ein Teil der Schülerinnen und Schüler teilnehmen. Besonders in El Alto, wo unser Kooperationspartner, die „Fundacion Inti Phasi“ tätig ist, sind die Voraussetzungen zur Teilnahme am virtuellen Lernen nur sehr begrenzt vorhanden. Die Kinder und Jugendlichen leiden jedoch nicht nur an fehlendem Unterricht, sie leben durch die politischen Unruhen und durch die Quarantäne in einer ständigen Ausnahmesituation aus Angst, Hoffnungslosigkeit, Stress, Langeweile und Überforderung. Mit finanzieller Unterstützung von ABC hat die „Fundacion Inti Phasi“ zunächst an private Initiativen Aufträge zum Nähen von Masken vergeben und die Masken dann in El Alto nach Bedürftigkeit verteilt. Dadurch bekamen die Näherinnen Geld, um sich Lebensmittel kaufen zu können und es wurde gleichzeitig der Virulenz der Infektionsketten entgegengewirkt. Diese Aktivität wird wegen weiterhin bestehender Bedarfe fortgesetzt. Des Weiteren

unterstützt ABC die „Fundacion Inti Phasi“ bei der Weiterentwicklung von Formaten kognitiver und kultureller Bildung. Dazu wurden bisher Bildungsprogramme über den eigenen Radiosender, virtuelle- sowie „Face-to-Face“- Lerngruppen und zudem virtuelle künstlerische Workshops sowie Workshops mit den Eltern eingerichtet. In der Umsetzung dieser Aktivitäten erfolgte die Verteilung von Unterrichtsmaterialien an die Privathaushalte, die dann von den Eltern mit ihren Kindern problemlos angewendet werden konnten.

In Bangladesch herrschte seit Mitte März ein strikter Shutdown. Der sonst so lebendige Alltag der Stadt Dhaka war faktisch zum Stillstand gekommen. Die Menschen blieben Zuhause und gerade in den Slumgebieten standen die Menschen vor dem Nichts. Es gab keine ausreichende staatliche Unterstützung und viele Menschen wussten nicht, wovon sie ihre nächste Nahrung bezahlen sollten. Gerade in Berufen des öffentlichen Transports, in denen die Menschen von ihren täglichen Einnahmen leben, standen die Menschen vor der Herausforderung, ihre Grundbedürfnisse zu sichern. „Jaago Foundation“, der Kooperationspartner von Arts by Children in Bangladesch, verteilte Essensrationen in den Slumgebieten, um zu einer ausreichenden Lebensmittelversorgung der Menschen dort beizutragen. Außerdem stellte sie ein Online - Schulprogramm zur Verfügung, in dem die Kinder über eine Videokonferenz weiterhin unterrichtet wurden. ABC stand in dieser Zeit mit „Jaago Foundation“ in einem engen, die Aktivitäten unterstützenden Kontakt.

Kunstprojekt mit Kindern der Lingener Kindertreffs in der Kunstschule

Pandemiebedingt konnten die Kinder auch in Deutschland monatelang keine Schulen besuchen und saßen durch den strengen Lockdown im Frühjahr 2020 wochenlang ohne Zugang zu Bildungsmöglichkeiten zu Hause. Diese Situation hat bei den Kindern zu Ängsten und Einsamkeit geführt. Durch eine Spende konnte ABC Kindern der drei Stadtteiltreffs Stroot, Alter Schlachthof und AWO die Teilnahme an Workshops zum Thema: „Wenn Corona vorbei ist“ ermöglichen. Eine Ausstellung der entstandenen Werke, zusammen mit den Bildern aus unseren Projekten in Bangladesch, Bolivien, Nepal und Uganda, wurde in Zusammenarbeit mit der Lingener Kunsthalle für 2021 geplant.

2021

ABC präsentierte sich in diesem Jahr mit einem neuen Logo. Mit diesem soll noch intensiver zum Ausdruck kommen, wofür ABC steht: **Weltweit zusammen!**

Aufgrund der andauernden Pandemie konnten auch in diesem Jahr viele Veranstaltungen nicht stattfinden oder mussten verschoben werden. So waren wir sehr zuversichtlich, dass der Kulturweihnachtsmarkt unter dem neuen Namen „Adventsleuchten“ endlich stattfinden kann, aber leider war dies nicht der Fall. Nach wochenlangen Vorbereitungen zur Umsetzung eines neuen Konzepts waren wir kurzfristig gezwungen, „Adventsleuchten“ abzusagen. Trotz eines bereits erstellten Hygienekonzeptes war die Gefahr, der Virus-Variante „Delta“ ein Forum für

seine unkontrollierbare Ausbreitung zu verschaffen, zu groß und wir gaben der Verantwortung für das gesundheitliche Wohl der Akteure und der Besucher absoluten Vorrang vor der Verwirklichung unserer adventlichen Träume. Um der Kultur und denen, die diese in der Vorweihnachtszeit mit Leben erfüllen wollten, dennoch ein Forum zu bieten, planen wir einen Kultursonntag am letzten Augustwochenende auf dem Universitätsplatz.

Bolivien

Die aktuelle Corona-Lage wirkte sich auch 2021 nach wie vor stark auf die Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler in El Alto aus. Die Schulen blieben größtenteils geschlossen und nur allmählich wurde begonnen, den Unterricht in Teilpräsenz zu ermöglichen. Die existierende Online- und Fernsehangebote waren unzureichend und boten den Schülerinnen und Schülern keine ernsthafte Alternative zum fehlenden Präsenzunterricht. Viele Kinder und Jugendliche unterstützen während der Zeit der Pandemie ihre Familien, indem sie zuhause oder auswärts arbeiteten und hatten deshalb keine Zeit, die per WhatsApp versendeten Aufgaben zu bearbeiten oder sich die Unterrichtsinhalte selbständig anzueignen.

Das von ABC unterstützte „Inti Phajsi“ nahm die Corona Pandemie sehr ernst und wägte regelmäßig ab, ob die Arbeit mit größeren Gruppen jeweils zu verantworten war. Das führt dazu, dass das normalerweise ausgebuchte Kulturzentrum oftmals nur von kleineren Gruppen genutzt werden konnte. Im Verlauf des Jahres 2021 kamen ca. 15 Kinder regelmäßig ins „Inti Phajsi“. Zudem war ständig auch eine kleine Gruppe jugendlicher kulturell aktiv, mit Theater und Tanzen

Die gewohnte tägliche Arbeit mit festen Gruppen, wie auch das künstlerische Bildungsformat der „Schule des kollektiven Gedächtnisses“, ein Bildungsangebot des „Inti Phajsi“ für Jugendliche zur Geschichte, Politik und Identität, konnte in 2021 nicht im normalen Betrieb stattfinden. Regelmäßige dahingehende Nachfragen ließen die Verantwortlichen des „Inti Phajsi“ jedoch darauf schließen, dass die Angebote nach den Kontaktbeschränkungen wieder großen Anklang finden werden. Die Freiräume, die durch die nichtstattgehabten Kurse entstanden, wurden zur Fertigstellung des Hauses genutzt. Mittlerweile konnten die neuen Stockwerke fertiggestellt und nahezu alle Räumlichkeiten verputzt werden. Damit wurden noch bessere Bedingungen für die zukünftige Arbeit geschaffen, da nun viel mehr Kurse gleichzeitig stattfinden können.

Nepal

„Kunst für Kinder“ ist ein Projekt von Early Childhood Development Center – ECDC (Zentrum für frühkindliche Entwicklung) in Nepal, welches mit Unterstützung von ABC durchgeführt wird.

Das ECDC ist eine eingetragene, nichtstaatliche gemeinnützige Organisation, die gegründet wurde, um Kindern, die mit ihren Eltern im Gefängnis leben, ein familiäres Umfeld zu bieten. Ursprünglich wurde das ECDC als Kindergarten gegründet und im

Weiteren Verlauf des Projekts um ein Wohnheim erweitert. Ziel dieses Projekts ist es, den Kindern der Gefängnisinsassen eine neue Umgebung zu verschaffen und ihre schulische Entwicklung zu fördern. Zurzeit leben 25 Kinder im Alter von 3 – 22 Jahren im „Butterfly Home“. Nepal befand sich in 2021 aufgrund der Pandemie erneut über Monate hinweg im „Lockdown“. Dieses hatte auch Auswirkungen auf die körperliche und geistige Entwicklung der im „Butterfly Home“ wohnenden Kinder. Um deren Situation zu verbessern und deren künstlerische Fähigkeiten zu fördern, hat die Leitung des Hauses das Projekt „Kunst für Kinder“ gestartet. Dadurch sollte es den Kindern ermöglicht werden, ihren Emotionen durch visuelle Kunst einen Ausdruck zu verschaffen und kreative Problemlösungsmöglichkeiten zu entwickeln. Weitere Projektziele waren die Unterstützung der Kinder sowohl bei der Entwicklung von Sprachkenntnissen als auch bei der Förderung ihrer sozialen Entscheidungskompetenzen, bei dem differenzierten Umgang mit ihrer Risikobereitschaft sowie bei der Ausformung ihres Ideenreichtums. ABC ist sehr dankbar, diese Initiative dank eingehender Spenden unterstützen zu können. Immer wieder zeigt sich anhand der Rückmeldungen aus diesem und auch aus den anderen Projekten, wie wichtig die Stärkung des Selbstwertgefühls der Kinder und Jugendlichen für deren Teilhabe am Leben ist und wie wirksam sich dabei die Methoden der kulturellen Bildung erweisen.

Mit finanzieller Unterstützung von ABC konnten den Kindern im **Gemeindehaus und Ausbildungszentrum (Sarwodaya Foundation)** in Nepal Schutzausrüstungen gegen die Pandemie mit SARS-CoV-2 zur Verfügung gestellt werden. Somit sind die Kinder bisher gut geschützt durch diese schwere Zeit gekommen.

Uganda

ABC konnte in 2021 noch einmal der Tender School in Kampala Spendengelder für Hygieneartikel und Saatgut zur Verfügung stellen. Die erste Ernte hat einen sehr guten Ertrag gebracht. Dadurch war es möglich, neben den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften weitere 60 Familien zu ernähren. Derzeit sind die Felder wieder bestellt und wir hoffen auch weiterhin auf gute Ernte.

Auch die Produktion von Seifen und Desinfektionsmitteln für den Eigengebrauch und zum Verkauf wurde in 2021 fortgesetzt.

Die Schule konnte in 2021 mit finanzieller Unterstützung von ABC baulich erweitert werden, wobei dieses insbesondere durch eine großzügige Einzelspende sehr zeitnah geschehen konnte. Nach der Fertigstellung der Erweiterungsbauten können dann noch mehr Kinder und Jugendliche an den Möglichkeiten der schulischen und kulturellen Bildung partizipieren.

Ausstellung „weltweit zusammen“

Am 04. Juni 2021 wurde die Ausstellung „weltweit zusammen“ im Wasserturm an der Kunsthalle in Lingen eröffnet. Gezeigt wurden Bilder von Kindern und Jugendlichen aus Lingen und aus den Einrichtungen der Projektpartner in Bangladesch, Bolivien, Nepal und Uganda. In den Bildern brachten die Kinder ihre Gefühle in der Pandemie und ihre Sehnsüchte, Wünsche und Träume für die Zeit nach „Corona“ zum Ausdruck. Es konnten beeindruckende Bilder gezeigt werden, die dem Besucher einen nachhaltigen Eindruck von dem, was Kinder und Jugendliche in der Zeit der Pandemie bewegte vermittelten. Dieses Projekt fand in Zusammenarbeit mit der Kunstschule Lingen statt.

Zirkusworkshops

Zirkus fördert Bewegungsfähigkeit, Koordination sowie inneres und äußeres Gleichgewicht und stärkt das eigene Körpergefühl. Zudem fördert es Kooperationsfähigkeit, Verantwortlichkeit, Teamfähigkeit und stärkt das Selbstbewusstsein. Zirkus schafft dadurch Vertrauen zu sich selbst und zu anderen. Mittels einer Spende der RWE konnte ABC mit diesem Projekt an das Malprojekt „Wenn Corona vorbei ist“ anknüpfen. Vom 24. bis 26. August und vom 30. August bis 01. September haben Zirkuspädagoginnen und -pädagogen des TPZ Lingen zusammen mit den Kindern aus den Stadtteil- und Kindertreffs der Stadt Lingen diese Workshops durchgeführt. Zunächst lernten die Kinder mit Unterstützung und Hilfestellung der Zirkuspädagogin bzw. des Zirkuspädagogen, später wurde immer selbständiger geübt. Am letzten Trainingstag haben die Kinder in Gruppen oder alleine eine kleine Nummer geprobt, Diese wurde zum Abschluss im Rahmen einer „Open Stage“ einander präsentiert und mit Applaus belohnt. Auf Wunsch der Kinder soll das Zirkusprojekt dauerhaft weitergeführt werden.

Besuch von Herrn Stegemann MdB

Unsere Vorstände Dr. Walter Höltermann, Nils Hanraets und Marion Sommer sowie unser Mitglied Anne Höltermann trafen sich am 2. Juli mit Herrn Stegemann und seinem wissenschaftlichen Mitarbeiter, Herrn Düllm, zu einem intensiven und konstruktiven Gedankenaustausch in der Geschäftsstelle.

2022

Da der Kulturweihnachtsmarkt im Dezember 2021 aufgrund der Pandemie abgesagt werden musste, planen wir für den 28.08.2022 einen Kultursonntag auf dem Universitätsplatz. Dazu haben wir alle Kulturschaffenden, die beim „Adventsleuchten“ dabei sein wollten, zum Mitmachen eingeladen.

Am 26.04.2022 zeigen wir um 20.00 Uhr im Centralkino den Film „**Bach in Brasilien**“ – ein bewegender Film über die Kraft der Musik. Der Regisseur wird anwesend sein und im Anschluss wird es Gelegenheit zum Gedankenaustausch geben. Der Eintritt ist frei!

Am 21.05.2022 – **Internationaler Tag der kulturellen Bildung** – werden wir mit einem Stand in der Stadt vertreten sein um über unsere Arbeit und unsere Projekte zu berichten.

Am **Flohmarkt**, der im Kontext des Altstadtfestes im September stattfindet, werden wir uns wieder beteiligen. Unser Vorstandsmitglied Janette Mannott engagiert sich hier schon seit Jahren und wird auch in diesem Jahr die „Federführung“ übernehmen.

Über die Stadt Papenburg konnte unser Vizepräsident, Herr Nils Hanraets, einen Kontakt zu Herrn **Nishant Kumar** knüpfen. Herr Kumar ist ein junger Mann aus Indien, der in Papenburg ein Praktikum absolviert hat und dort kulturübergreifend tätig war. Um sich beruflich weiterzuentwickeln möchte er in Indien eine Ausbildung zum Schauspieler machen. Herr Kumar arbeitet in Indien künstlerisch mit Kindern und Jugendlichen – ergo mit der Zielgruppe von ABC. Er benötigt seine weiterführende Ausbildung für die Intensivierung seiner Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Die dafür erforderliche Finanzierung konnte ABC durch ein Stipendium in Höhe von 3100,00 € sicherstellen. ABC beobachtet mit Interesse das Fortschreiten der Ausbildung und erhofft sich darüber weitergehende Kontakte mit Kulturschaffenden, die in Indien auf dem Feld der kulturellen Bildung von Kindern und Jugendlichen tätig sind.

In diesem Jahr haben wir uns für eine Aufenthaltserlaubnis für **Issouf Diomande**, Leiter der ABC Trommelgruppe, eingesetzt. Herr Diomande ist schon einige Jahre in Lingen, arbeitet ehrenamtlich für ABC und steht im Arbeitsleben. Er engagiert sich für Menschen in unserer Gesellschaft. Wir hoffen sehr, dass er eine dauerhafte Aufenthaltserlaubnis bekommt.

Der **EDEKA-Markt Mayr** in der Waldstraße hat eine Spendenaktion für gemeinnützige Vereine ins Leben gerufen. ABC ist hierbei vertreten. Wir hoffen, dass viele Personen die Chips, die sie beim Einkauf als Zugabe erhalten, ABC zugutekommen lassen.

Nach dem 24. Februar haben wir einen Spendenaufruf gestartet: „**Hilfe für Maksim/Ukraine**“ Maksim war 2018 im Rahmen des Welt-Kindertheaterfestes mit seiner Theatergruppe in Lingen und bei der Gastfamilie Sommer untergebracht. Jetzt ist Maksim mit seiner Mutter, Oma und Schwester von Khardiv/Ukraine nach Deutschland gekommen. Sie sind geflohen und haben in Khardiv alles verloren. Maksim und seine Mutter waren einige Tage wieder bei Familie Sommer untergebracht – seine Oma und seine Schwester waren da noch in Polen- bevor sie alle jetzt vereint in Bochum in einer Pension untergekommen sind. Viele Spenden sind eingegangen und Frau Sommer, die im stetigen Kontakt mit der Familie steht, wird erfragen, was jetzt am nötigsten gebraucht wird. Maksim und seine Schwester gehen jetzt wieder zur Schule und so erleben sie nun ein kleines Stück Normalität.

ABC wird sich auch weiterhin sowohl regional als auch international für benachteiligte Kinder und Jugendliche einsetzen und versuchen, ihnen mit Angeboten an kultureller Bildung Selbstbewusstsein sowie eigenverantwortliche Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und damit eine gute Zukunft in ihren Heimatländern zu verschaffen. Dazu sind wir auf Mitglieder und Spender angewiesen. Die Spenden kommen nach wie vor zu 100 % unseren Projekten zugute.

Für den Vorstand ABC

Dr. Walter Höltermann
Präsident

Im April 2022